

EP-S-01-487 Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

Antragsteller*in: Ottmar von Holtz (Hildesheim KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 487 bis 490:

Dies ist **auch nicht nur** die beste Antwort auf die Herausforderungen weltweiter Fluchtbewegungen, um Menschen davor zu bewahren, ihre Heimat verlassen zu müssen, sei es aufgrund von Verfolgung, Folter, Kriegen, Hunger, Dürren oder anderen Krisen. Sondern die Menschen des Globalen Südens haben genauso wie wir das Recht auf einen guten Lebensstandard, den wir ihnen durch das globale strukturelle Ungleichgewicht verwehren. Wir müssen endlich diese strukturellen Ursachen der Zerstörung von Lebensgrundlagen konsequent angehen. Unser Lebensstil, unsere

Begründung

Wir sollten nicht auch den Fehler begehen, die Entwicklungszusammenarbeit vornehmlich vor dem Hintergrund der sog. Fluchtursachenbekämpfung zu betrachten. Es geht auch um das Recht der Menschen auf ein auskömmliches Leben und eine sichere Zukunft.

weitere Antragsteller*innen

Eva Viehoff (Cuxhaven KV); Tjark Melchert (Gifhorn KV); Mathis Weselmann (Göttingen KV); Sebastian Pewny (Bochum KV); Björn Bühring (Göttingen KV); Marcel Ernst (Göttingen KV); Uwe Ney-Rancea (Berlin-Pankow KV); Thorsten Freers (Berlin-Pankow KV); Cedric Fischer (Hildesheim KV); Lena Zagst (Hamburg-Mitte KV); Christoph Kühl (Leverkusen KV); Gerhard Thiel (Diepholz KV); Nicolás Lutzmann (Heidelberg KV); Adrian de Souza Martins (Berlin-Kreisfrei KV); Filiz Polat (Osnabrück-Land KV); Emmanuel Ndahayo (Düren KV); Kordula Schulz-Asche (Main-Taunus KV); Karsten Finke (Bochum KV); Monika Berkhan (Peine KV); Hannah Marie Neumann (Berlin-Lichtenberg KV); Jürgen Müller (Hannover RV); Jonas Wille (Darmstadt KV); Roland Panter (Hannover RV); Antje Westhues (Bochum KV); Eike Lengemann (Hannover RV); Pat Drenke (Hannover RV)